

# Millionen, Schönheit und Talent

Gut zu lachen hatten Veranstalter und Gäste beim „Bunten Abend“ der Katholischen Landvolkbewegung. Dem „Tanz der Hühner“ aus der Grundschule und dem „Schachtel-Ballett“ des Frauenbundes setzte der Burschenverein optisch und tänzerisch noch eins drauf.

**Niedermurach.** (boj) Alfons Wittmann, der Vorsitzende der Katholischen Landvolkbewegung Niedermurach (KLB) freute sich besonders über das Kommen von Pfarrer Herbert Rösl, Bürgermeister Martin Prey und Nachwuchsmusikern der Musikschule Heigl. Die Moderation des Abends in der vollbesetzten Mehrzweckhalle übernahm Leonhard Bayerl. Dieser gab zwischen den Aufführungen zahlreiche Witze zum Besten, wobei immer wieder Gäste dafür herhalten mussten.

## Lustige Religionsstunde

Den Einstieg in das Programm übernahmen die Klassen drei und vier der Grundschule mit dem „Tanz der Hühner“ zum Lied „Ich wollt ich wär ein Huhn“, der viel Beifall fand und spontan eine Zugabe erforderte. Gleich vier Sketche steuerten die Ministranten bei. Lachsalven entlockten die schlagfertigen Antworten den Gästen, als der Pfarrer (Andreas Stepper) in der „lustigen Religionsstunde“ den Wissensstand der Schüler zu ermitteln versuchte. Eine für den Verkäufer überaus vorteilhafte Zählmethode nach Altersangaben erfuhren die Gäste beim „Eierverkauf“ und bei der „Bäuerin mit da Suppn“ wollte und konnte der Bauer diese einfach nicht essen, ja nicht einmal probier-



Die Landjugend führte den „Strumpfhosen-Tanz“ mit (von links) Franziska Meier, Theresa, Katharina und Wolfgang Prey, David Niederal, Simon Roßmann, Katharina Glaser, Lea Wittmann und Melanie Meier auf. Bilder: boj (3)

ren, was am fehlenden Löffel lag, während sich die Essensbestellung in einer Pizzeria als überaus schwierig erwies. Als besonderer Hingucker zeigte sich der anspruchsvolle „Strumpfhosen-Tanz“ der Landjugend. Der Gag dabei war, dass in jeder Strumpfhose die Beine von zwei verschiedenen Beteiligten steckten. Beim Tanz mussten natürlich alle Bewegungen synchron verlaufen, was die Mädels und Jungs ausgezeichnet beherrschten und ihnen viel Beifall mit Zugabeforderung einbrachte.

## Kampf mit Tapeten

Bei der professionell vorgetragenen Büttenrede zum Thema „Tapezieren“ erzählte Martina Fronhofer über die Probleme bei der Vorbereitung des Treppenhauses sowie die Tücken des Tapezierens und der dabei entstandenen diversen Missgeschicke. Die

beklagte Geldnot in der Pfarrei durch den Pfarrer und einer Nonne (Alfons und Angela Wittmann) nahm ein abruptes Ende, als eine betuchte Dame (Anni Prey) auftauchte und eine Million für die „Taufe“ ihres Hundes bot. Der Bischof (Martin Prey) war darüber sehr empört, als er aber von der Spende erfuhr, fragte er den Pfarrer, ob nicht auch eine Firmung möglich wäre.

So wie bei allen „Bunten Abenden“ markierte auch diesmal der „Mouracher Frauenbund“ einen weiteren Höhepunkt beim tänzerischen Auftritt als „Schachtel-Ballett“. Jede Frau warb dabei mit ihren speziellen Vorzügen um die Gunst eines Mannes, was sich bisweilen zum Brüller entwickelte. Die Gruppe unterstrich damit einmal mehr ihre Klasse. Einige ausgewählte Gäste unterzog Monika Gillitzer einer „Schönheitskur“, deren



KLB-Vorsitzender Alfons Wittmann erhielt eine „Schönheitskur“.

verbessertes Aussehen sehr zur Erheiterung der Gäste betrug. Mit seinem neuesten medizinischen Gerät, dem „Neutralisator“, heilte Dr. Herzprung (Rita Bayerl) eine Reihe von Patienten, unter ihnen auch Pfarrer Herbert Rösl, allerdings zum Nachteil einer Patientin (Maria Hanauer), die von diesem Gerät alle Beschwerden zugeschoben bekam.

## Zehn Grazien

Das Finale fand sich im Tanzwettbewerb „Backstreet Boys gegen Spice Girls“ des Niedermuracher Burschenvereins. Dieser grandiose Auftritt der zehn jungen Männer wurde mit tosenden Beifall bedacht und bildete den krönenden Abschluss des überaus heiteren und lustigen Abends mit sehenswerten Talenten.

Beim „Schachtel-Ballett“ des Frauenbundes traten (von links) Martina Fronhofer, Felicitas Matzke, Claudia Böhm, Manuela Matzke, Erika Rückl, Rita Salomon und Sonja Fröller (am Mikrofon) an.

